

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./020(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag,  08.02.2016	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:45Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung/Freigabe der Niederschrift vom 11.01.2016
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 15 Jahre Eingemeindung – Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung
- 7 Vorbereitung auf die Dienstberatung des Oberbürgermeisters

8 Schuleinzugsbereiche und unsere Ortschaft

9 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Siegfried Geue

**Geschäftsführer/Stellvertreter**

Eileen Herrmann

**Mitglieder des Gremiums**

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Werner Nordt

Birgit Steinmetz

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

S. Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

Mit 4:0:0 wird die Tagesordnung bestätigt.

 3. Bürgerfragestunde
 

---

Herr Döll regt an, für den Personennahverkehr die Straßenbahnhaltestelle und die Parkplätze am Bördepark zu nutzen. Eine Busverbindung von Beyendorf-Sohlen zum Bördepark wäre eine optimale Lösung. Außerdem könnte der Parkplatz am Bördepark für ein Park + Ride Konzept gut funktionieren, wenn der Parkplatz 24 Stunden geöffnet wäre.

 4. Genehmigung/Freigabe der Niederschrift vom 11.01.2016
 

---

Die Niederschrift vom 11.01.2016 wird mit 2:0:2 (2 Enthaltungen) bestätigt und für das RAIS freigegeben.

 5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
 

---

S.Geue berichtet über den Zeitraum vom 11.01. bis zum 08.02.2016.

Die Schwerpunkte der Arbeit des Ortschaftsrates lagen neben vielseitiger anderer Aufgaben  
 -im Kampf um den Erhalt des Bahnhaltepunktes Beyendorf  
 -weitere Sanierung des Soziokulturellen Zentrums  
 -15 jährigen Eingemeindung am 1.04.2016

Es war und bleibt eine anspruchsvolle Zeit für die AG's des Ortschaftsrates, seiner stellvertretenden Ortsbürgermeister und des Ortsbürgermeisters.

Die Bahninitiative hat ihre Beratung am 27.01.2016 durchgeführt. Der Oberbürgermeister hat sich eingebracht und Schriftverkehr mit der NASA geführt. Die Arbeit muss und wird zielgerecht weiter geführt. Dabei sollen Verbündete im Zuge der Landtagswahl gefunden werden. Im Soziokulturellen Zentrum erfolgen Reparaturarbeiten an der Wand des Jugendraumes. Die Fertigstellung ist für März geplant.

Leider gibt es immer wieder Stress, Ärger und Unmut mit der Schlüsselordnung. Toiletten werden verschlossen und Handwerker stehen vor geschlossenen Türen und können ihre Arbeit nicht durchführen.

Auf der Beratung der AG Soziokulturelles Zentrum am 27.01.2016 haben wir uns darüber verständigt, es fehlt aber an der Umsetzung.

Und Alles wird nicht leichter. Vor uns stehen jetzt brandschutztechnischen Baumaßnahmen hier im Haus. Im Vorfeld der Ortschaftsratssitzungen und der AG Geschäftsführung werden um 18 Uhr Sprechstunden für Kinder, Jugendliche und Eltern durchgeführt.

Engagiert bringt sich Frau Paschke vom Jugendamt ein. Aber dennoch gibt es Knackpunkte. Die Selbstverwaltung wird angestrebt mit den Jugendlichen. Die Frage steht, was wird mit den Kindern. Spielmobil die Sache läuft. Für die weitere Betreuung brauchen wir eine pädagogische Kraft, diese ist personell gestrichen worden.

Zur Protokollpassage Punkt 4. Gestaltung von Telekomschaltkästen mit Grafitti habe ich persönlich eine andere Auffassung. Ich werde diese Maßnahme nicht empfehlen.

Wir sollten uns im Ortschaftsrat dazu verständigen.

Zur Stadtratssitzung am 21.01.2016 kann ich Folgendes berichten:

-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Veränderung von Schulbezirken

Ohne Verständigung mit dem Ortschaftsrat, wird eingebracht, Welche Schulen für unsere Kinder vorteilhaft sind. Wie sind aber die vorgeschlagenen Schulen verkehrstechnisch zu erreichen, Bus/Bahn?

-Antrag Der Linken auf Verkehrsberuhigung in Südost, ein lobenswerter Antrag. Wünschen wir den Südostern doch auch die nötige Ruhe. Aber die Verkehrsberuhigung darf nicht auf Kosten von Beyendorf-Sohlen erfolgen, weil der anfallende Verkehr mit aller Wahrscheinlichkeit durch Beyendorf-Sohlen läuft.

Bei allem kann man feststellen, es mangelt an einem tragfähigen Verkehrskonzept für den südlichen Teil von Magdeburg und Beyendorf-Sohlen. Diese Feststellung ist nicht neu.

Im Gespräch zur 15 jährigen Eingemeindung Beyendorf/Sohlen mit dem Oberbürgermeister Dr.Trümper wurden erste Festlegungen zur Durchführung der Feier vereinbart. Diese soll am 01.04.2016 durchgeführt werden. Mehr dazu unter TOP 6.

Das anstehende Jubiläum wird auch auf der OBDB am 15.03.2016 mit der Wertung über den Stand des Eingemeindungsvertrages stehen (TOP 7.)

S. Geue und J. Tiedge erstatten folgenden Bericht:

**Bericht an den Ortschaftsrat am 8.2.16 über die Beratung des Sprecherrates der Initiative Bahn-Haltepunkt am 27.1.2016 und aus dem zeitlichen Umfeld dieser Beratung:**

Hauptpunkt waren Briefe an Direktkandidaten zur Landtagswahl 2016 Wahlkreis 13, die im Auftrag des Sprecherrates 7 Unterschriften tragen (darunter S. Geue, J. Tiedge).

Die Briefe enthalten folgenden Hauptteil:

Unserer Initiative „Für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltepunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt Magdeburg“

liegen zwei Unterschriftenaktionen vor:

1889 sind es 70 Unterschriften, mit denen Beyendorfer und Sohlener erfolgreich ihren Weg zur Arbeit in Buckau wesentlich verbessern.

2014 sind es 900 Unterschriften. Arbeit in Buckau ist nicht mehr das Hauptmotiv. Der Paukenschlag Mitte September 2014 „Beyendorf auf der Streichliste“ hat wachgerüttelt.

Mit 900 Unterschriften wurden Sprecher der Initiative am 30.10.2014 von Herrn Minister Webel empfangen. Wir haben das Ministerwort „Erhalt bis Dezember 2016 gesichert“, die Unterstützung aus dem Landtag, durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper, die einstimmige Positionierung des Stadtrates.

Regelmäßige Kontakte bestehen zur Nahverkehrsgesellschaft. Das arbeitsteilige Wirken mit dem Ortschaftsrat und der Arbeitsgruppe 22 der Gemeinwesenarbeit ist hervorzuheben.

Auslöser und bestimmendes Element in den Argumentationen sind unbestritten die Regionalisierungsmittel vom Bund. Hinzu kommen mit dem 15-jährigen Jubiläum unserer Eingemeindung Bilanz und Ausblick in die Zukunft hinsichtlich der kommunalen Gebietsreform, die mit großen Erwartungen vor 15 Jahren realisiert wurde. Diese Erwartungen waren, sind heute und auch für die Zukunft wesentlich auf ein sinnvolles, tragfähiges Verkehrskonzept für die Region und auch für unseren Stadtteil der Landeshauptstadt Magdeburg gerichtet. Das kann nicht auf haushalterische Aspekte allein reduziert werden.

Die Landes- und Kommunalpolitik ist gefordert.

Der Hauptteil endet mit:

„Werden Sie unsere Anliegen unterstützen? Wir bitten Sie sehr darum.“

Er wird ergänzt durch zwei Seiten Detailinformationen

„Stand, Fragen, Probleme ... aus unserer Sicht“.

Die Diskussionen im Sprecherrat am 27.1.16 lenken die Aufmerksamkeit auf die Internetpräsentation der NASA – speziell auf „Aktuelles“ mit Datum 14.12.2015 (Los A der Ausschreibung), Liniennetz, Stand 11/2015, auf die Volksstimme Halberstadt vom 16.2.2015 (Beitrag von D. Kunze mit Zitat des DB-Konzernbevollmächtigten für LSA A. Kaczmarek (Rückbau von 15 auf 7 Haltepunkte).

Am 14.1.2016 ist der Oberbürgermeister durch S. Geue und J. Tiedge auf einige brisante Situationen hingewiesen und erneut um Unterstützung gebeten worden. Der Oberbürgermeister hat sich daraufhin an den Geschäftsführer der NASA, Herrn Malter gewandt. Dessen Antwortschreiben liegt dem Ortschaftsrat vor. Die Gesprächskontakte zu Herrn Panitz (NASA) sind vom Sprecherrat fortgesetzt worden. Detailinformationen werden aufbereitet.

Der OR folgt den Vorschlägen von J. Tiedge: Die Detailinformationen „Stand, Fragen, Probleme ... aus unserer Sicht“ sollen in die Komplettfassung des Berichtes aufgenommen werden. Die Komplettfassung wird als Anlage dieser NS aufgenommen. Die Komplettfassung soll unter [www.beyendorf-sohlen.de](http://www.beyendorf-sohlen.de) veröffentlicht werden. Die Kurzfassung in dieser NS soll in den Info-Kästen veröffentlicht werden. Mit 4:0:0 wird die Anlage und die Kurzfassung für die NS bestätigt und freigegeben.

## 6. 15 Jahre Eingemeindung – Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung

---

S. Geue und J. Tiedge berichten mit Auszügen aus den vorbereitenden Notizen für ein Gespräch beim OB am 14.1.16 und aus dem entsprechenden Schriftverkehr mit dem BOB. Aus dem Vermerk zu diesem Gespräch vom BOB, 18.1.16:

- Am 01.04.2016 wird der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen im Soziokulturellen Zentrum eine Festveranstaltung aus Anlass des Eingemeindungsjubiläums durchführen.
- Im Rahmen der Festveranstaltung wird der Oberbürgermeister ein Grußwort sprechen.
- Durch BOB wird geprüft, ob die aktuell laufenden Brandschutzmaßnahmen oder andere Bauvorhaben im Soziokulturellen Zentrum der Durchführung der Veranstaltung entgegen stehen.
- Durch BOB wird geklärt, ob am 01.04.2016 auch die offizielle Eröffnung des sanierten Sportplatzes erfolgen kann.

Ergänzend dazu die E-Mail von BOB am 27.1.16 mit Aussage des zuständigen Amtes:

**Betreff:** Sportplatz

**Von:** "Christian Ruddies" <ruddies@ob.magdeburg.de>

**Datum:** 27.01.2016 13:25

**An:** <ortschaftsrat.beyendorf.sohlen@gmail.com>

**Kopie (CC):** "Michael Reif" <presse@ob.magdeburg.de>, "Lutz Truemper" <truemper@ob.magdeburg.de>, "Matthias Puhle" <Matthias.Puhle@stadt.magdeburg.de>, "Andre Willms" <Andre.Willms@sva.magdeburg.de>

Die arbeiten Am Platz sind abgeschlossen. Der Rasen ist gut angewachsen. Da sich auf dem Platz nach wie vor noch Oberflächenwasser sammelt, sind wir bemüht bis zum Eröffnungstermin am 01.04. das Problem zu lösen. FB 40 geht davon aus, dass der Termin gehalten wird. Der Vereinsvorsitzende, Herr Piehler, ist informiert und hat einer Eröffnung am 01.04. zugestimmt. Zwecks Programm/Spiel wird sich Herr Piehler mit FB 40 verständigen.

Willms  
FB 40

Ergänzend dazu auch die E-Mail vom 28.1.16 Frau Paschke (Jugendamt),:  
 „Das Angebot des Sport und Spielmobil jeweils montags von 14:00 – 17:00 Uhr bleibt bestehen.  
 Es hat sich bewährt und wird gut angenommen.  
 Die Sanierung des Jugendraumes K11 beginnt ab 1. Februar 2016 und wird spätestens Ende  
 Februar wieder nutzbar sein.“

Mit diesem Informationsstand kommt es zur Diskussion.

Der Beratungsinhalt wird unter Nutzung der Projektionstechnik zu folgendem Material verdichtet,  
 das der OR mit 4:0:0 auf Antrag von J. Tiedge vorab als Passage der NS bestätigt:

**„Vorschläge:**

Festveranstaltung des Ortschaftsrates

Mehrzweckraum im SKZ am Freitag, d. 1.4.16 , Beginn 14.30 Uhr

Grußwort des OB,

Redebeitrag S. Geue,

Moderation J. Tiedge,

„Für unsere Kinder und Jugendlichen“ sollte ein Beitragskomplex zu „15 Jahre Eingemeindung“  
 sein. Dazu sollte gehören:

KiTa auf der Festveranstaltung,

Unsere neue KiTa – das erste Jahr für unsere Kleinsten

Das Sport- und Spielmobil für unsere Kinder,

Vorstellung von K11 (Stand und Nutzungskonzept)

An den Eingemeindungsverhandlungen 2000/2001 haben von uns teilgenommen:

M. Ebeling, Ch. Schlee, U. Schrader, J. Tiedge

Diese Teilnehmer sollten zur Gestaltung von Beiträgen eingeladen werden.

Die Beiträge sollten sich auf die Entwicklung 2000-2016 unserer Ortschaft als Stadtteil der  
 Landeshauptstadt insgesamt oder auf Teilbereiche konzentrieren.

Offizielle Eröffnung des sanierten Sportplatzes

Beginn:

Eröffnungsspiel auf dem neuen Rasen,

Vorstellen der Flutlichtanlage

Verantwortlich für Ablauf auf dem Sportplatz: E. Piehler in Abstimmung mit FB 40

Versorgungsfragen?’

Die übermittelte Datei dazu enthält nach Sichtung der Termine folgende Ergänzung:

„Zusagen, weitere Vorschläge usw. werden bis zur Sitzung der Geschäftsführung des  
 Ortschaftsrates am 22.2.16 erbeten.

Der OR wird am 7.3.16 dazu beraten und beschließen. Die Geschäftsführung des OR kommt  
 dazu auch am 21.3.16 zusammen.’

Fragen betreffen die definitive Sicherheit, dass es durch Baumaßnahmen im SKZ keine  
 Beeinträchtigung der Vorhaben am 1.4.16 gibt.

Es wird vereinbart, dass der vorab genehmigte Auszug der NS zur öffentlichen Verwendung  
 vorgesehen ist. J. Tiedge erklärt seine Bereitschaft den Versand per E-Mail an die

Ortschaftsräte, an den Sprecher der AG 22 GWA und an E. Piehler zu übernehmen. Er wird den  
 Auszug mit der Einladung zu geeigneten Beiträgen an Ch. Schlee und M- Ebeling übermitteln.

A. Maahs unterbreitet ein Angebot des Heimatvereins zu Versorgungsfragen.

S. Geue weist auf die generelle Aufgabe hin, die vielfältigen Seiten des Jubiläums „15 Jahre Eingemeindung“ aufeinander abzustimmen. Dazu ist eine Gesamtsicht erforderlich, die systematisch angepackt werden muss.

## 7. Vorbereitung auf die Dienstberatung des Oberbürgermeisters

S. Geue und J. Tiedge berichten mit Auszügen aus den vorbereitenden Notizen für ein Gespräch beim OB am 14.1.16 und aus dem entsprechenden Schriftverkehr mit dem BOB.

Aus den vorbereitenden Notizen für das Gespräch beim OB am 14.1.16:

**3. Aktuelles: Bahn – Bus – Verkehrskonzept**

**4. Übergabe der OR-Vorschläge und Materialien zu ISEK2025 und zur Erarbeitung des Stadtteilkonzeptes (Ortschaftskonzeptes)**

Werden Möglichkeiten einer zeitnahen inhaltlichen Abstimmung vorgesehen?

Damit könnte auch ein Abschluss des Komplexes Eingemeindungsvertrag vorgesehen werden!

**6. Gemeinsam haben wir viele schöne Entwicklungen vorzuweisen.**

Das könnte passieren in Form thematisch gemeinsam vorbereiteter Aktionen an frischer Luft getrennt nach drei bis vier Themenkomplexen.

Gäbe es dazu Unterstützung durch Verantwortliche der Stadt?

Den Teil an der L50 sollten wir nicht vergessen!

Aus dem Vermerk zu diesem Gespräch vom BOB, 18.1.16:

- Der Ortschaftsrat möchte den Stand der Umsetzung des Eingemeindungsvertrages überprüfen und mit dem Oberbürgermeister diskutieren. Zur Vorbereitung dessen wird BOB in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsstrukturen den Eingemeindungsvertrag überprüfen und für das Gespräch des Oberbürgermeisters mit dem Ortsbürgermeister im Rahmen der OB-Dienstberatung am 15.03.2016 eine entsprechende Sachstandsinformation erarbeiten.
- Durch den Ortsbürgermeister wird angeregt, zu Schwerpunkten der Entwicklung der Ortschaft gemeinsam mit entsprechenden Fachleuten der Verwaltung einen Ortstermin zur Begehung durchzuführen. Der Oberbürgermeister ist dazu grundsätzlich bereit, wird hier jedoch weitere Festlegungen von den Themen und Inhalten abhängig machen, die durch den Ortschaftsrat benannt werden. Eine entsprechende Zuarbeit wurde durch den Ortsbürgermeister zugesagt.
- Zum ISEK 2025 herrscht Einigkeit darüber, dass die entsprechenden Verfahrensschritte und die vom Stadtrat getroffenen Beschlüsse eindeutig sind und auf dieser Grundlage Mitwirkungsmöglichkeiten auch für den Ortschaftsrat bestehen.

Die Diskussion bringt folgende Vorschläge:

Der Ortschaftsrat wird den Themenkomplex Eingemeindungsvertrag in der März Sitzung behandeln und dabei seine Positionen zu ausgewählten Punkten verdeutlichen.

Hauptanliegen ist dabei die kontinuierliche Entwicklung von der Eingemeindung zum Stadtteilkonzept unter Einbeziehung der umfangreichen Diskussionen zu ISEK2025.

Ein zeitlicher Rahmenplan zu den Themen Bahn – Bus – Verkehrskonzept ist dringend erforderlich.

Das Verhältnis von Ortschaftsrat und „Runder Tisch zu Verkehrsfragen“ ist grundsätzlich zu klären.

Die Übergabe der Vorstellungen des OR zur Entwicklung eines Stadtteilkonzeptes hatte der OR bereits beschlossen und im Rahmen des Eingemeindungsjubiläums vorgesehen.

Zur Unterstützung dieses Arbeitgebietes wird folgender Vorschlag unterbreitet, unter Nutzung der Projektionstechnik bearbeitet mit 4:0:0 auf Antrag von J. Tiedge vorab als Passage der NS bestätigt:

„Am 1.4.2001 sind Einwohner und Gäste der Eingemeindungsfeier gemeinsam vom neuen Ortseingangsschild über den Dorfplatz Sohlen mit Pflanzen der Eingemeindungseiche zum heutigen Sozio-kulturellen Zentrum gegangen.

Wiederholung des Spazierganges vom Ortseingangsschild Kreisstr. zum SKZ im Vorfeld der OB-Dienstberatung und der Festveranstaltung.

Stationen und Schwerpunkte:

1) Kreisstr. Ortseingang (FFW, Bepflanzung des verbindenden Bereichs zwischen Beyendorf und Sohlen, Westabschluß der Ortschaft, Entwässerung, Bepflanzung, Umfeld der KiTa)

2) Ortseingang Sohlen (Sülze im Ortsbild mit Schwerpunkt NO-Seite)

Dorfplatz Sohlen (Eingemeindungseiche, Parkplatz/Parkverbotszone (Zuordnung zu welchem Amt?) Salzgeschichte?)

3) Sülzebrücke, Bushaltestelle, Einengung, Abzweige Mühlenweg

4) Kinderspielplatz, Park, Teich, Umfeld SKZ

J. Tiedge übernimmt die Vorbereitung aus dem OR und übermittelt die Vorschläge an den OB. Unterstützung wird erbeten aus den Bereichen Liegenschaften, Umwelt, Tiefbau, SFM.“

„Nach Prüfung der Terminplanung wird im Nachgang folgende Passage hinzugefügt:

Der OR bittet in diesem Sinne um Unterstützung der obigen Vorschläge und unterbreitet folgende Terminvorschläge:

Mittwoch, d. 24.2.16, 14.30 Uhr oder Montag, d. 7.3.16, 14.30 Uhr,

Treffpunkt: FFW“

Entsprechende thematische Ortsbegehungen für Beyendorf und für den Ortsteil Anker an der L50 sollen systematisch vorbereitet und im Jubiläumsjahr 2016 stattfinden.

## 8. Schuleinzugsbereiche und unsere Ortschaft

---

Nach kurzer Vorstellung der Entwicklung und der vorliegenden Materialien zur Stadtratssitzung am 18.2.15 wird in der Diskussion versucht, einen gemeinsamen Standpunkt zu formulieren. Der Beratungsinhalt wird unter Nutzung der Projektionstechnik zu folgendem Material verdichtet.

„Der Ortschaftsrat ist sich bewusst, dass es in der Elternschaft der Ortschaft sehr vielfältige Auffassungen zum Thema Schuleinzugsbereiche und Besonderheiten der Ortschaft gibt.

Sie betreffen die Wünsche nach mehr Freiheit in der Schulwahl bis hin zur Einbindung der Kinder in vorhandene und gewachsene Strukturen und Gruppen.

Erfreulich ist, dass es großes Engagement in der Elternschaft auch beim individuellen Transport der Kinder zu den Schulen und Freizeiteinrichtungen gibt.

Der Ortschaftsrat muss sich aber auch daran orientieren, dass diesen Möglichkeiten von Eltern auch deutliche Grenzen gesetzt sein können.

Das trifft besonders unter den Bedingungen einer Ortschaft mit separater Lage und den realen Möglichkeiten des ÖPNV zu.

Es kann nicht auf eine verlässliche Zusage eines Grundschulplatzes für unsere Kinder, der mit den Angeboten des ÖPNV in vernünftiger Zeit und ohne zusätzliche Risiken erreichbar ist, verzichtet werden.

Schulweg und Freizeitangebote für unsere Kinder sind kein Experimentierfeld!

Der Ortschaftsrat mahnt seine Mitwirkungsrechte an.“

Auf Antrag von J. Tiedge wird diese Passage als Bestandteil der Niederschrift mit 4:0:0 bestätigt.

## 9. Verschiedenes

---

J. Tiedge stellt die Terminplanung des Ortschaftsrates für den März vor (einschließlich 1. April).  
Änderungs-/Ergänzungsvorschläge gibt es nicht

S. Geue schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 7.3.16 bestätigt und für das RAIS freigegeben.

Siegfried Geue  
Vorsitzender